

Dreamweaver CS5

Webseiten entwerfen und umsetzen

- > Dreamweaver als Schaltzentrale für statische und dynamische Webprojekte einsetzen
- > Design und Entwicklung eines kompletten Webshops mit PHP/MySQL und CSS
- > Suchmaschinenoptimierung mit Dreamweaver CS5

Vorwort

Seit der Geburtsstunde von Dreamweaver im Jahr 1997 ist der Funktionsumfang mit den Anforderungen aktueller Entwicklungstechniken kontinuierlich gewachsen. Im Jahr 2007 erschien das von Macromedia entwickelte Programm zum ersten Mal unter dem Dach der Adobe Creative Suite. Die Integration in die Adobe-Suiten verbesserte das Zusammenspiel mit anderen Anwendungen erheblich. Und – Dreamweaver CS5 hilft Webdesignern, noch ein Stück flexibler und rentabler zu arbeiten.

Dreamweaver ist das mit Abstand beste Programm seiner Art und schreibt in Bezug auf (X)HTML und CSS sauberen und schlanken Quellcode. Falls es trotzdem einmal notwendig sein sollte, auf Code-Ebene korrigierend einzugreifen, bietet das Programm auch in der Code-Ansicht komfortable Hilfen an, die das manuelle Eingeben erleichtern und beschleunigen. Ein wichtiges Kriterium in Bezug auf die Rentabilität ist die Geschwindigkeit, die bei der Erstellung von Webseiten mit Dreamweaver gegenüber der manuellen Programmierung um ein Vielfaches gesteigert wird.

Bei allen Vorschusslorbeeren: Dreamweaver ist kein Alleskönner. Dreamweaver ist ein WYSIWYG-Editor (what you see is what you get), mit dem Sie Webseiten in einer Entwurf-Ansicht erstellen und – zumindest theoretisch – den Quellcode links liegen lassen können. Da die verschiedenen Webbrowser aber bestimmte HTML-Befehle oder CSS-Regeln unterschiedlich interpretieren, ist die Entwurfsansicht eher ein Kompromiss, der auf einem vom W3C festgelegten Standard basiert – ein guter Kompromiss, der aber keine hundertprozentige Sicherheit gewährleistet. Ein Test in den verschiedenen Browsern bleibt unerlässlich, auch wenn die neue Live-Ansicht bereits eine sehr realistische Vorschau bietet.

Einfache Webseiten können auch von Nicht-Programmierern erstellt werden und durch die Integration in die Adobe Creative Suite führt die Verzahnung mit Fireworks, Flash, Photoshop oder Illustrator zu einem perfekten Workflow. Auch für die Entwicklung datenbankbasierter Webseiten hat Dreamweaver CS5 große Fortschritte gemacht. Auch wenn man sich hier an die Grenzen von Dreamweaver heranwagt, mit einigen Grundkenntnissen in PHP und MySQL kann man erstaunlich viel erreichen.

Dreamweaver-Bücher gibt es viele, doch kaum ein einziges beschäftigt sich mit der Erstellung dynamischer Webseiten, dem Schwerpunkt dieses Buches. Ziel ist es, Dreamweaver CS5 bei der Entwicklung statischer und vor allem dynamischer Websites im praktischen Einsatz vorzustellen. Wir werden dazu eine für Suchmaschinen optimierte Eingangsseite erstellen, die einem Webshop vorgeschaltet ist. Dabei lernen Sie den grundlegenden Dreamweaver-Workflow kennen und finden schnell heraus, wie man neue Sites einrichtet, Bilder und Texte einfügt und CSS-Regeln verwaltet.

Danach geht es an die Entwicklung eines überschaubaren Webshops, wobei so viel wie möglich direkt mit Dreamweaver CS5 umgesetzt wird. Sie werden überrascht sein, was Dreamweaver in diesem Bereich alles kann. Eine kurze Einführung in HTML, CSS, PHP und MySQL finden Sie ebenfalls in diesem Buch, um dem unbedarften Leser zumindest

mit den Grundprinzipien vertraut zu machen. Abrunden wollen wir unser Buchprojekt mit grundsätzlichen Hinweisen zur Suchmaschinenoptimierung und Zusammenarbeit mit Content-Management-Systemen.

Genug der großen Worte. Lernen Sie jetzt den kompletten Workflow kennen, der für die Entwicklung eines suchmaschinenoptimierten Portals mit Shopanbindung notwendig ist. Ich hoffe, dass Ihnen die Lektüre einen praxisgerechten Einstieg in die Entwicklung datenbankbasierter Websites ermöglicht und die Motivation zur praktischen Umsetzung eigener Projekte weckt.

Andreas Mylius, Juli 2010

Inhaltsverzeichnis

1	Webdesign mit Dreamweaver CS5.....	13
1.1	Das ist neu in Dreamweaver CS5.....	13
1.2	Ausgangspunkt Begrüßungsbildschirm.....	15
1.3	Dreamweaver Arbeitsbereichlayout.....	16
1.3.1	Arbeitsbereichlayout und Bedienfelder.....	16
1.3.2	Bedienfelder und Bedienfeldgruppen.....	17
1.4	Exkurs: HTML und Cascading Style Sheets	19
1.4.1	Aufbau eines HTML-Dokuments	19
1.4.2	Cascading Style Sheets.....	21
1.4.3	Dreamweaver als Quellcode-Editor.....	26
1.4.4	Überschriften, Absätze und Zeilenumbrüche.....	27
1.4.5	Bilder und Hyperlinks.....	28
1.4.6	Listen und Tabellen.....	28
1.4.7	Formulare und Radio-Buttons.....	30
1.4.8	CSS-Regeln anwenden	31
1.5	HTML-Dokumente bearbeiten.....	32
1.5.1	Neue Webdokumente.....	32
1.5.2	Entwurf-Ansicht.....	33
1.5.3	Code-Ansicht	33
1.5.4	Teilen-Ansicht	34
1.5.5	Text eingeben	35
1.5.6	Absatz und Zeilenumbruch	38
1.5.7	Bilder einfügen	38
1.5.8	Bildeigenschaften festlegen.....	40
1.5.9	Image Maps erstellen.....	43
1.6	Dreamweaver Extensions installieren.....	45
1.6.1	Lorem Ipsum Generator einbinden	45
1.7	Blick in die Voreinstellungen.....	46
1.8	Browservorschau und Device Central	49
2	Projekt planen und Site einrichten	51
2.1	Kundenbedürfnisse definieren	51
2.2	Zielgruppe bestimmen	52
2.3	Skizze und Entwurf.....	52
2.4	Projektstruktur festlegen	54
2.5	Einrichten einer neuen Site	55

3	Statische Webseiten erstellen	59
3.1	Layout mit Cascading Style Sheets	59
3.1.1	CSS-Datei erstellen	59
3.1.2	HTML-Vorlage erstellen	60
3.1.3	Äußeren Container anlegen	63
3.1.4	Weitere Container erstellen	66
3.1.5	Container mit Inhalten füllen	66
3.1.6	Klassennamen für die Navigation erstellen	68
3.2	Navigationsstruktur erstellen	69
3.2.1	Container positionieren	70
3.3	Exkurs: Flash einbinden	77
3.4	Formatieren der Navigationsstruktur	80
3.5	Formatieren der Inhalte	82
3.6	Inhalte der Startseite	84
3.6.1	Transparente GIFs als Abstandhalter	88
3.7	Hyperlinks anlegen	88
3.7.1	Platzhalterlinks legen	88
3.8	Vorlagen erstellen	90
3.8.1	Bearbeitbare Bereiche definieren	91
3.8.2	Unterseiten aus der Vorlage erstellen	92
3.9	Exkurs: Vorlage für den Einsatz in Typo 3	93
3.10	Exkurs: WordPress-Projekt in Dreamweaver	94
3.10.1	XAMPP und WordPress aufsetzen	94
3.11	Per FTP ins Netz	98
3.11.1	FTP-Server von Beginn an einrichten	98
4	Suchmaschinenoptimierung	103
4.1	Arbeit am Inhalt: Onpage-Optimierung	103
4.2	Meta-Tags: Schlüsselwörter, Beschreibung und mehr	104
4.3	Titel für die Website vergeben	105
4.4	Domainname, Dokumentnamen und Ordnerstruktur	107
4.5	Texte und Bilder optimieren	108
4.6	Fehler bei der Webseitengestaltung	109
5	Prinzip dynamischer Webseiten	111
5.1	Webserver und Datenbank	111
5.1.1	Oracle Database Server (Oracle Corporation)	112
5.1.2	Microsoft SQL Server	112
5.1.3	PostgreSQL (PostgreSQL Global Development Group)	112
5.1.4	MySQL (MySQL AB/Sun Microsystems)	113

5.1.5	PHP (PHP Group)	113
5.1.6	JSP (Sun Microsystems)	113
5.1.7	ASP (Microsoft Corporation)	114
5.1.8	ASP.NET (Microsoft Corporation)	114
5.1.9	ColdFusion (Adobe Systems).....	115
5.2	XAMPP: Das Webserverpaket	115
5.2.1	XAMPP lokal installieren	116
5.3	Dreamweaver für XAMPP einrichten.....	122
5.3.1	Einen Projekt-Ordner erstellen	122
5.3.2	Site für XAMPP einrichten.....	123
5.3.3	Testen der neuen Site	125
5.4	Hilfen und Referenzen in Dreamweaver	126
6	Basiswissen: PHP und MySQL	129
6.1	Das erste PHP-Skript	129
6.1.1	Kommentare im PHP-Skript	134
6.2	Variablentypen in PHP.....	135
6.2.1	Übersicht der Variablentypen.....	135
6.2.2	Variableninhalte ausgeben	136
6.2.3	Berechnungen durchführen.....	137
6.2.4	Zeichenkettenoperatoren.....	141
6.2.5	Bedingte Anweisungen und Verzweigungen	143
6.2.6	Schleifen.....	147
6.2.7	Arrays	153
6.2.8	Funktionen definieren	159
6.2.9	Geltungsbereich von Variablen	167
6.3	MySQL-Datenbanken verwalten	169
6.3.1	phpMyAdmin einrichten.....	169
6.3.2	Datenbank anlegen.....	170
6.3.3	Artikeldaten importieren	173
6.4	SQL-Befehle eingeben.....	174
6.4.1	Alle Artikel anzeigen	175
6.4.2	Bestimmte Artikelinformationen anzeigen.....	176
6.4.3	Artikel nach Preis und Artikelgruppe filtern	177
6.4.4	Artikelnamen sortieren.....	179
6.4.5	Abfrage über mehrere Tabellen mit Filter.....	182
6.4.6	Datensätze hinzufügen	183
6.4.7	Datensätze ändern	185
6.4.8	Mehrere Datensätze gleichzeitig ändern	186
6.4.9	Datensätze löschen	188
6.5	PHP und MySQL im Zusammenspiel	190

7	Bau eines Shopsystems.....	199
7.1	Festlegen der Site-Struktur.....	199
7.1.1	Checkliste der Seitentypen.....	200
7.2	Geliefertes Datenmaterial sichten	201
7.3	Das Grundlayout skizzieren.....	203
7.4	Datenanalyse und -normalisierung.....	206
7.4.1	Tabellenstruktur des Webshops	208
7.5	Datenbank, Tabellen und Felder erstellen	209
7.6	Datensätze importieren.....	216
7.7	Testserver für den Shop einrichten	217
7.7.1	Ordnerstruktur für den Shop	218
7.7.2	Site einrichten	219
7.8	Layout der Website erstellen	222
7.9	Grundeinstellungen für das Layout.....	223
7.10	Webseite vertikal unterteilen	226
7.11	Webseite horizontal unterteilen	230
7.12	Inhalte für Kopf- und Fußzeile	233
7.12.1	Inhalte für die Menüs erstellen.....	235
7.12.2	Das Navigationsmenü (Menü links).....	236
7.12.3	Das Benutzermenü (Menü rechts)	240
7.13	Erstellen der Startseite.....	245
7.14	Kundenregistrierung und Kundenlogin	257
7.14.1	Kundenregistrierung	257
7.14.2	Kundenlogin per Session-Technik	275
7.14.3	Kundenlogout	290
7.14.4	Kundenpasswörter verschlüsseln.....	291
7.15	Produkte auf der Übersichtsseite präsentieren.....	294
7.16	Alternative Modellauswahl.....	311
7.16.1	Farbmuster präsentieren	311
7.16.2	Modelle anzeigen.....	317
7.17	Die Detailansichtsseite	323
7.18	Der Warenkorb	348
7.18.1	Artikel dem Warenkorb hinzufügen	348
7.18.2	Warenkorb anzeigen	353
7.18.3	Warenkorb, Einträge aktualisieren	359
7.18.4	Warenkorb: Einträge löschen	362
7.18.5	Warenkorb: Statusanzeige	367
7.19	Bestellinformationen sammeln	371
7.19.1	Versandhinweise und Zahlungsweise festlegen	371

7.19.2 Die Bestellinformationen zusammengefasst darstellen	374
7.20 Bestellvorgang abschließen	388
Stichwortverzeichnis	399
Bildnachweis.....	404

3 Statische Webseiten erstellen

Die statischen Webseiten werden jetzt auf Basis einer Vorlage erstellt, damit spätere Änderungen an der Linkstruktur leichter möglich sind. Darüber hinaus wird eine CSS-Vorlage erstellt, die als Formatvorlage mit anderen Webseiten verknüpft werden kann.

3.1 Layout mit Cascading Style Sheets

Wie man CSS-Stile erstellt, haben Sie bereits im Kapitel 1, »Webdesign mit Dreamweaver CS5« erfahren. Beginnen wir nun mit der praktischen Umsetzung.

3.1.1 CSS-Datei erstellen

1. Wählen Sie den Menübefehl *Datei/Neu* und erstellen Sie ein neues Dokument vom Typ CSS. In einer von Dreamweaver angelegten neuen CSS-Datei sind bereits Einträge enthalten, die auf den verwendeten Zeichensatz und die Sprache hinweisen. Die sind für uns jetzt nicht so wichtig, wir beachten sie gar nicht.

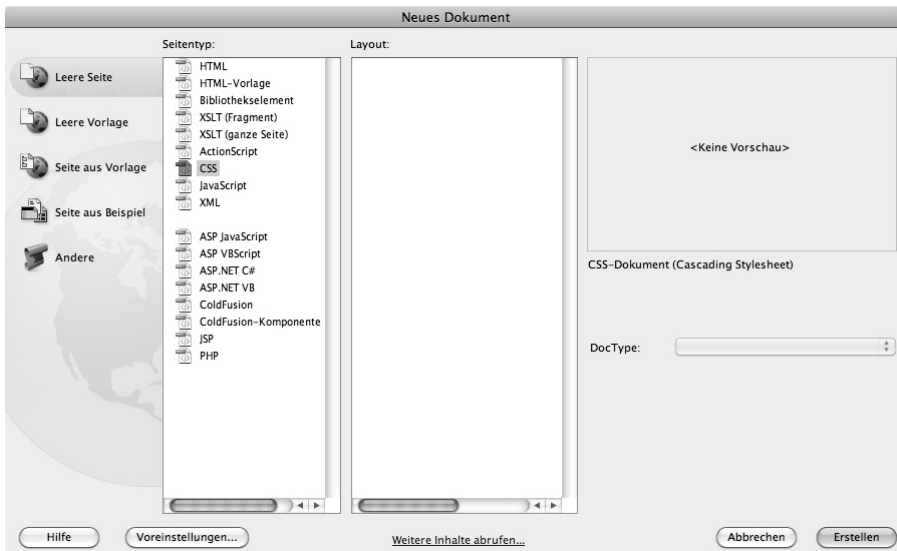


Bild 3.1: Erstellen einer neuen CSS-Datei.

2. Speichern Sie die CSS-Datei unter dem Namen *peruecken.css* ab. Bei allen Dateinamen ist es am besten, auf Sonderzeichen (mit Ausnahme des Unterstriches) zu verzichten und ausschließlich Kleinbuchstaben zu verwenden. Sie sind dann bei allen Sprachen und Betriebssystemen auf der sicheren Seite. Ihr CSS-Dokument taucht nun im Bedienfeld *Dateien* auf und steht innerhalb Ihrer Site zur Verfügung. Sie können es jetzt zunächst wieder schließen.

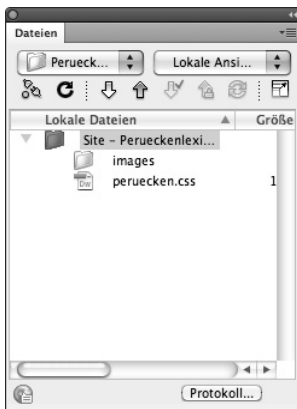
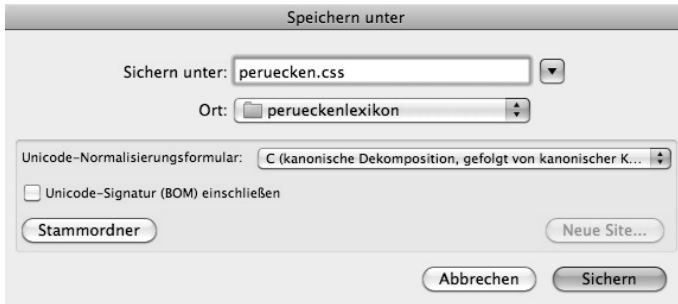


Bild 3.2: Die gespeicherte CSS-Datei wird im Bedienfeld *Dateien* angezeigt.

3.1.2 HTML-Vorlage erstellen

1. Wie schon erwähnt, soll eine Vorlage erstellt werden, aus der alle einzelnen Dokumente erzeugt werden können. Zum Einen können Sie im Menü *Neu* den Befehl *HTML-Vorlage* auswählen. Sie können kann aber aus jedem bestehenden HTML-Dokument im Nachhinein immer noch eine Vorlage erzeugen. Wir wählen den zweiten Weg, erstellen zunächst ein ganz normales HTML-Dokument und speichern es unter dem Namen *entwurf.html* ab.

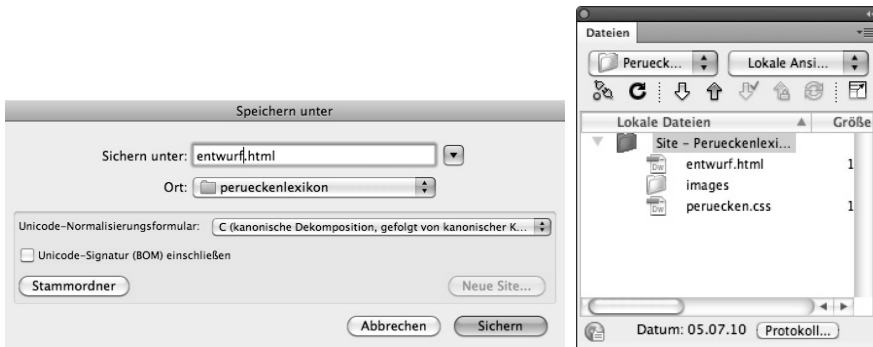


Bild 3.3: Die neue HTML-Datei wird ebenfalls im Bedienfeld *Dateien* abgelegt.

- Schalten Sie um auf die *Code-Ansicht* und Sie sehen ein komplettes HTML-Grundgerüst inklusive Titel und Angabe des verwendeten Zeichensatzes. Innerhalb des Titels steht allerdings noch »Unbenanntes Dokument«. Das ändern wir als Erstes, denn der Titel ist bereits erstes Futter für die Suchmaschinen. Mehr dazu erfahren Sie im entsprechenden Abschnitt. Ändern Sie den Titel um in *Perücken Lexikon – alles über Perücken*.



Bild 3.4: Das grundlegende HTML-Gerüst.

- Meta-Angaben stehen genau wie der Titel der Seite im Kopf eines HTML-Dokuments und gehörten in den Anfangsjahren des World Wide Web zu den wichtigsten Infos für Suchmaschinenbots. Heute sind sie weniger wichtig, aber auch nicht überflüssig. Deshalb fügen wir in jedem Fall zunächst den Meta-Tag ein, der für eine kurze Beschreibung der Seite gedacht ist. Wählen Sie im Menü *Einfügen* den Befehl *HTML/Head-Tags/Beschreibung*. Im Dialogfeld *Beschreibung* geben Sie eine kurze Beschreibung Ihrer Seite ein. Im Beispiel »Im Perücken-Lexikon erhalten Sie Hintergrundwissen zu Perücken, ihrer Haarstruktur und Machart. Details zu medizinischen Perücken oder modischen Perücken«.

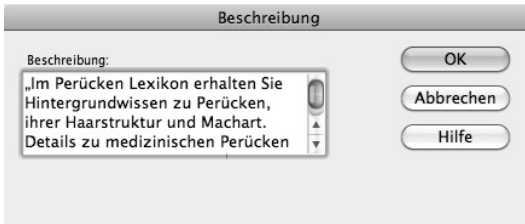


Bild 3.5: Die Beschreibung der Seite festlegen.

4. Eine weitere Angabe, die nicht fehlen sollte, dient der Zusammenfassung von wichtigen Schlüsselwörtern, die auf der Seite vorkommen. Ebenfalls über das Menü *Einfügen* und den Befehl *HTML/Head-Tags/Schlüsselwörter* fügen Sie Ihre »Keywords« ein: »Perücken, Perückenshop, medizinische Perücke, Karnevalsperücke, historische Perücke, Perückenmacher, Perückenlexikon, Maskenbildner, Echthaarperücken, Kunsthaarperücken«.

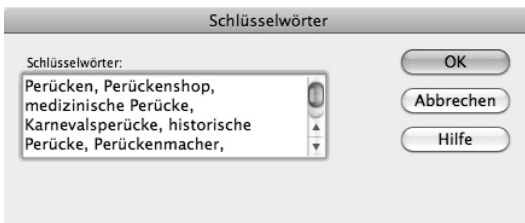


Bild 3.6: Die Schlüsselwörter der Seite festlegen.

5. Nun fehlt im Header des Dokuments nur noch die Verknüpfung zur angelegten CSS-Datei. Öffnen Sie das Menü *Formatieren* und wählen Sie den Befehl *CSS-Stile/Stylesheet anfügen*. Wählen Sie in dem Dialogfeld *Externes Stylesheet anfügen* Ihre bereits angelegte Datei als Verknüpfung aus; die Schaltfläche *Durchsuchen* kann gegebenenfalls helfen, die Datei schneller zu finden.



Bild 3.7: Die CSS-Datei mit dem Dokument verknüpfen.

Im Header des Dokuments sehen Sie dann diesen Eintrag:

```
<link href="peruecken.css" rel="stylesheet" type="text/css" />
```

- Referenzen zwischen zwei CSS-Dateien sind über eine solche Verknüpfung nicht möglich. In der Popup-Liste *Medien* können Sie das Zielmedium für das Stylesheet angeben, sofern Sie möchten.

▣ Lesezeichen

<http://www.w3.org/>

Auf der Webseite des W3C erfahren Sie mehr zu CSS und den Möglichkeiten, Stylesheets für bestimmte Ausgabemedien zu entwickeln.

3.1.3 Äußeren Container anlegen

- Das Layout soll zentriert auf dem Bildschirm präsentiert werden und eine feste Breite haben. Deshalb erstellen Sie als Erstes einen Container, der alle anderen Elemente umrahmt. Stellen Sie den Cursor einfach in das noch leere Dokument der Entwurfsansicht und wählen Sie im Menü *Einfügen* den Befehl *Layoutobjekte/Div-Tag*.
- Im Dialogfenster haben Sie die Möglichkeit, den Einfügapunkt noch genauer festzulegen, z. B. ganz gezielt vor oder hinter ein bestimmtes Tag zu setzen. Für unseren Zweck ist jetzt *Am Einfügapunkt* die richtige Wahl. Hätten Sie zu diesem Zeitpunkt bereits Klassen oder IDs angelegt, könnten Sie diese bereits in diesem Fenster dem <div>-Container zuweisen. Sie können aber auch neue IDs direkt hier

anlegen, und das wollen wir ausnutzen. Vergeben Sie im Feld *ID* den Namen *perueckencontainer*.



Bild 3.8: Einem `<div>`-Container eine ID zuweisen.

- Es ist nun auch möglich, für den ID-Selektor direkt neue Regeln zu erstellen, die wahlweise im aktuellen Dokument oder in einer neuen bzw. bereits bestehenden CSS-Datei angelegt werden. Da Sie die Maße für den äußeren Container durch den Entwurf bereits kennen, können Sie das an dieser Stelle auch sofort demonstrieren. Klicken Sie auf den Button *Neue CSS-Regel*. Sie sehen die eben gewählte ID. Als Nächstes müssen Sie entscheiden, wo die Formatierung abgelegt werden soll. Da das Layout ja für alle Dokumente zur Verfügung stehen muss und wir hierfür bereits eine CSS-Datei angelegt haben, wählen Sie diese als Zielort aus. Bestätigen Sie mit *OK*.



Bild 3.9: Einen kontextbezogenen Selektor-Typ für die CSS-Regel wählen.

4. Jetzt öffnet sich das Fenster *CSS-Regel-Definition für #perueckencontainer in peruecken.css*. Markieren Sie die *Kategorie Box* und nehmen Sie die Einstellungen entsprechend der Abbildung vor.

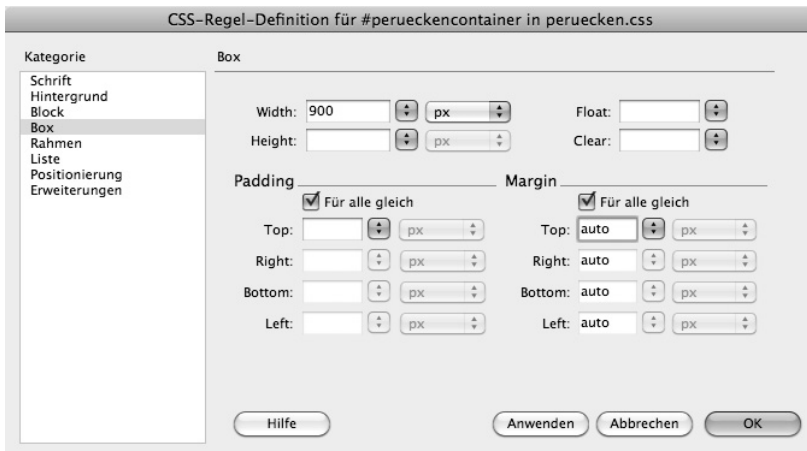


Bild 3.10: CSS-Regel definieren.

Diese äußere Box sorgt dafür, dass das Layout innerhalb einer festen Breite von 900 Pixeln bleibt. Alle Abstände nach außen und innen werden auf 0 gesetzt. Der Parameter *auto* bewirkt die Zentrierung. Der Browser verteilt den Außenabstand nach links und rechts selbst. Achtung: Das klappt nur, wenn ein Maß als Bezugspunkt angegeben wird wie in unserem Fall die 900 Pixel Breite.

3.1.4 Weitere Container erstellen

Platzieren Sie den Cursor innerhalb Ihrer erzeugten Box mit dem Platzhaltertext, den Dreamweaver einfügt, um die Boxen besser zu erkennen. Wir fügen nun innerhalb der äußeren Box weitere `<div>`-Tags ein, die später mit Inhalt gefüllt und per CSS positioniert und formatiert werden sollen. Sie vergeben in dem Dialogfenster nur die IDs. Die Anzahl der `<div>`s entnehmen wir unserer Layoutvorlage. Die Boxen werden bei ihrer Erstellung standardmäßig so breit, wie die äußere Box es zulässt. Die von Dreamweaver eingefügten Hilfstexte helfen bei der Orientierung und werden später ersetzt. Danach sollte Ihr HTML-Dokument folgenden Quellcode enthalten. In der Entwurfsansicht ist natürlich noch nicht viel zu sehen.

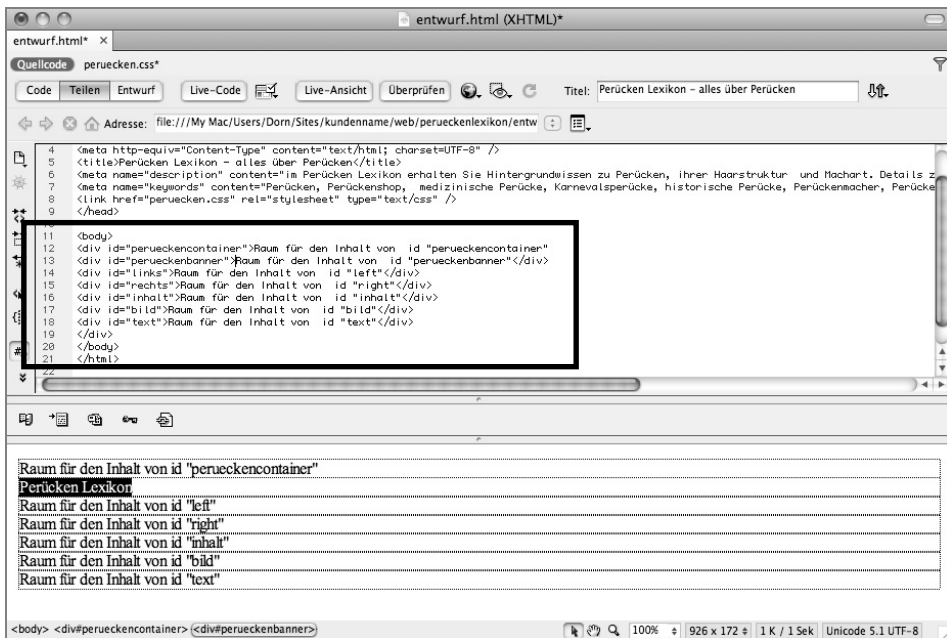


Bild 3.11: `<div>`-container anlegen und id vergeben.

3.1.5 Container mit Inhalten füllen

Da man die Positionierungen und Formatierungen erst bei gefüllten Boxen richtig beurteilen kann, werden wir diese nun mit Texten, Bildern und multimedialen Inhalten füllen. Die Box mit dem Namen *perueckencontainer* soll ein Bild und eine Überschrift enthalten. Die Überschrift ist wichtig für die Suchmaschinen. Das Bild werden wir später als Hintergrundbild einbinden.

1. Löschen Sie den eingefügten Platzhaltertext. Als Überschrift schreiben Sie: *Perücken Lexikon*. Markieren Sie den Text und wählen Sie aus dem *Eigenschaften*-Bedienfeld eine Überschrift der Kategorie `<h1>` aus.

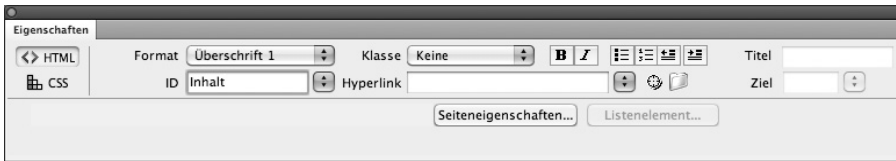


Bild 3.12: *Überschrift 1* zuweisen.

- Der eigentliche Inhalt dieser und auch jeder anderen Seite, die zu dem Lexikon gehört, soll innerhalb der Box mit der id *inhalt* erstellt werden. Zunächst wird die Seite mit Blindtext gefüllt. Dafür nutzen Sie die installierte Lorem Ipsum-Erweiterung von Technocurve, siehe Kapitel 1.6 »Dreamweaver Extensions installieren«.

Sie finden die Extension im Menü *Einfügen/Technocurve*. Im folgenden Dialogfeld können Sie einstellen, wie viele Absätze Sie erstellen lassen wollen. Das ist gar nicht so wichtig. Wir wollen nur schon einmal etwas sehen und anfangen können, während wir auf den Text warten, den wir vom Kunden noch bekommen. Lassen Sie sich drei Absätze generieren. Danach sieht Ihr Dokument aus wie in folgender Abbildung.



Bild 3.13: Der *Lorem Ipsum Generator* erzeugt drei Absätze Blindtext.

- Die Boxen *bild* und *text* werden ebenfalls mit Bildern bzw. Texten gefüllt. Das können wir aber genauso gut erst einmal vernachlässigen. Kümmern wir uns nun um die Boxen links (*left*) und rechts (*right*) vom Inhalt, die die Navigation enthalten sollen.

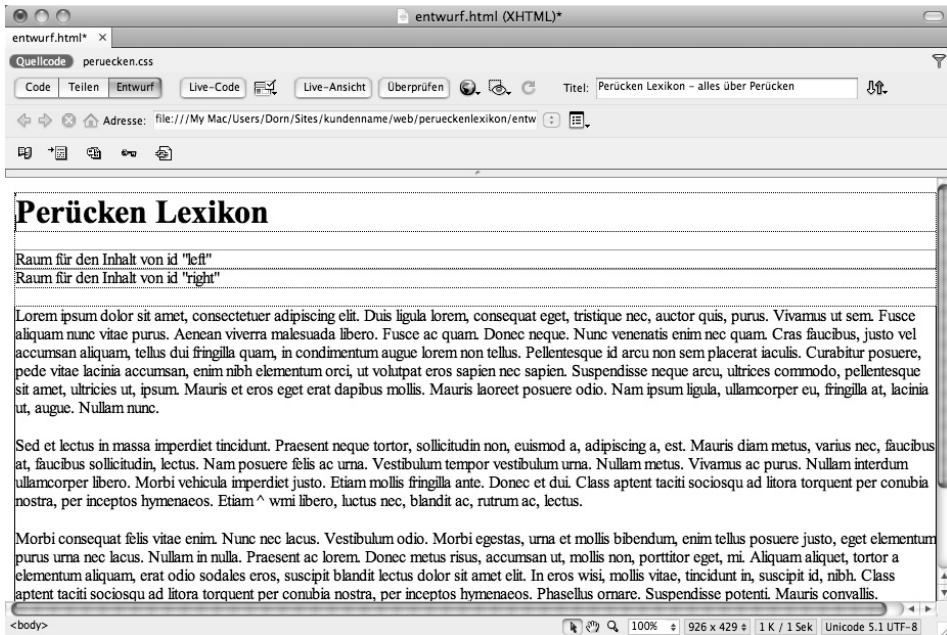


Bild 3.14: Vom Lorem Ipsum Generator eingefügter Blindtext.

3.1.6 Klassennamen für die Navigation erstellen

Anders als für den Inhalt werden für die Navigation mehrfach vorkommende, identische oder ähnliche Abschnitte benötigt. Deshalb wird die Formatierung nicht über IDs, sondern über Klassen vorgenommen. Streng genommen gibt es dabei zwei Arten von Containern: Ein Container für die Abschnittsüberschrift und einer für die Hyperlinks. Der Hintergrundfarbe für die Links wird weiß sein, während es für die Menüüberschriften unterschiedliche Farben gibt.

1. Allerdings sollen die Links auf der rechten Seite eine etwas andere Farbe erhalten, weshalb für die weißen Boxen auf der rechten Seite ebenfalls eine eigene Klasse erstellt wird. Platzieren Sie den Cursor innerhalb des Containers *left*. Löschen Sie den Platzhaltertext. Wählen Sie den Menübefehl *Einfügen/Layoutobjekte/Div-Tag* mit der Option *Am Einfügepunkt* aus. Schreiben Sie in das Feld für *Klasse* den Namen *hellbraun*.

Bild 3.15:
Neue Klassen erstellen.

2. Innerhalb dieses `<div>`-Tags wird im folgenden Abschnitt die erste Menüüberschrift gesetzt. Wie Sie im Entwurf sehen können, folgt danach eine weiße Box. Fügen Sie deshalb, analog zur Vorgehensweise von oben, einen weiteren `<div>`-Tag mit der Klasse: *weiss* ein. Damit Sie diese Box auch an der richtigen Stelle einfügen, ist es vielleicht sinnvoll, den Cursor im Quellcode zu positionieren.

Da Sie auf der linken Seite nur diese beiden Farben benötigen und sich das Ganze noch zweimal wiederholt, können Sie die bereits erstellten Boxen auch kopieren. Das geht im Quellcode einfacher, da die Boxen noch leer sind. Markieren Sie in der Code-Ansicht die Zeilen gemäß der Abbildung.

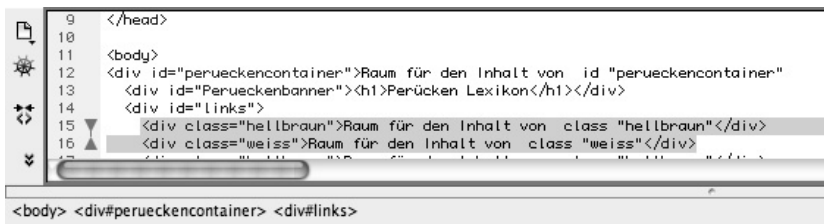


Bild 3.16: Zu kopierender Quellcode wird markiert.

3. Dann kopieren Sie den markierten Code mit `[Strg] + [C]` bzw. `[Befehlstaste] + [C]` und fügen ihn eine Zeile darunter mit `[Strg] + [V]` bzw. `[Befehlstaste] + [V]` wieder ein. Damit ist die Struktur der linken Seite fertig. Rechts brauchen Sie ein paar Farben mehr. Platzieren Sie Ihren Cursor innerhalb des Containers *right*. Legen Sie nun Ihre Container nach folgendem Schema an.

```
<div class="hellblau"></div>
  <div class="weissrechts"></div>
<div class="hellgruen"></div>
  <div class="weissrechts"></div>
<div class="lila"></div>
  <div class="weissrechts"></div>
<div class="braun"></div>
  <div class="weissrechts"></div>
<div class="violett"></div>
  <div class="weissrechts"></div>
<div class="traube"></div>
  <div class="weissrechts"></div>
<div class="braun"></div>
  <div class="weissrechts"></div>
```

Damit wäre auch das Gerüst für die rechte Navigationsseite fertiggestellt.

3.2 Navigationsstruktur erstellen

Als Nächstes werden die Menüüberschriften erstellt. Das sind alle Texte, die innerhalb von Boxen stehen und denen eine Klasse mit Farbnamen zugewiesen wurde, mit Ausnahme von *weiss* und *weissrechts*, die für die Platzierung der Hyperlinks gedacht

sind. Die Texte für die Hyperlinks erstellen wir direkt mit. Stellen Sie den Cursor zunächst in die Box *hellbraun* oben links und schreiben Sie den Text *Perücken News*. Das Gleiche muss nun natürlich für alle eben angelegten Boxen durchgeführt werden – reine Fleißarbeit.

Nachdem Sie Ihre Texte auf der linken Seite eingefügt haben, stellen Sie fest, dass die Boxen nicht die richtige Breite haben. Nun ja, genau gesagt wurden noch gar keine Angaben hierzu hinterlegt. Das erledigen Sie später in der CSS-Datei und kümmern sich jetzt nicht weiter darum. Es ist allerdings wieder notwendig, die rechte Seite über den Quellcode zu erstellen, damit Sie den Cursor überhaupt innerhalb der rechten Box platzieren können. Wenn Sie alle Texte für die Überschriften und Hyperlinks eingegeben haben, stellt sich die Struktur in der *Entwurf*-Ansicht wie folgt dar:

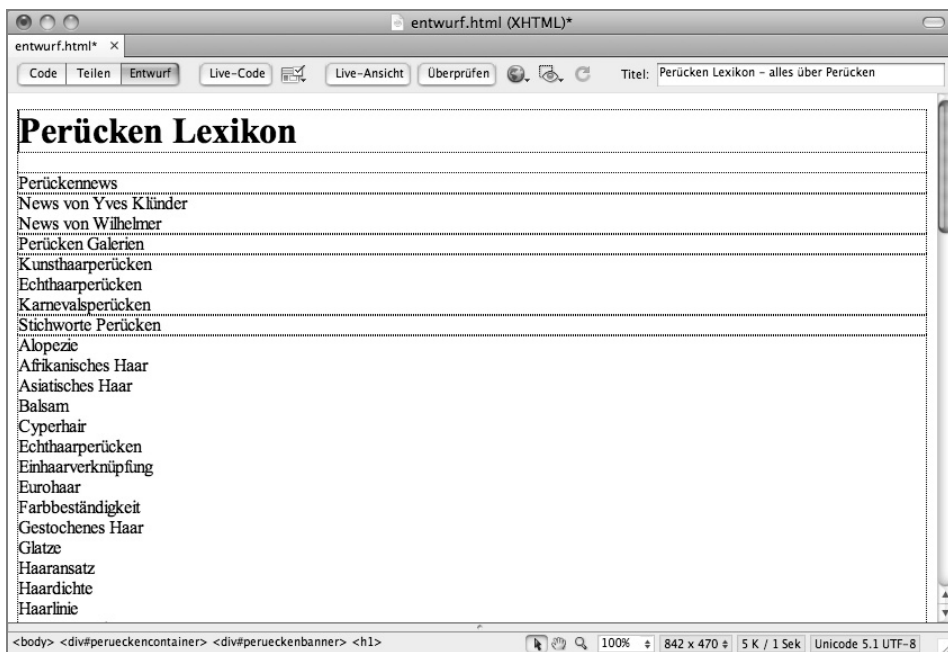


Bild 3.17: Alle Einträge stehen linksbündig untereinander, da die Boxen bisher keine Angaben zur Größe und Positionierung haben. Nur die Breite des äußeren Containers ist zu erkennen.

3.2.1 Container positionieren

Eine Struktur ist schon erkennbar, wenn auch noch nicht mit dem endgültigen Inhalt. Zeit, ein wenig zu layouten und allgemeine Regeln für Schriften und Farben festzulegen. Zunächst werden Sie die Boxen für die Navigation nach links und rechts bewegen. Die goldene Mitte soll dem Inhalt vorbehalten sein. Die linke Box soll eine Hintergrundfarbe erhalten, auf der linken Seite stehen bleiben und relative Positionierung und Außenabstände bekommen.

1. Wählen Sie den Menübefehl *Formatieren/CSS-Stile/Neu*. Zwar haben Sie bereits IDs im HTML-Dokument vergeben, Dreamweaver scheint davon aber nichts mitbekommen zu haben. Wählen Sie als *Selektor-Typ* eine *id* aus und schreiben Sie als Bezeichnung *#links* in das Feld *Selektor-Name*. Im Feld *Regel-Definition* wählen Sie *peruecken.css* und bestätigen mit *OK*.

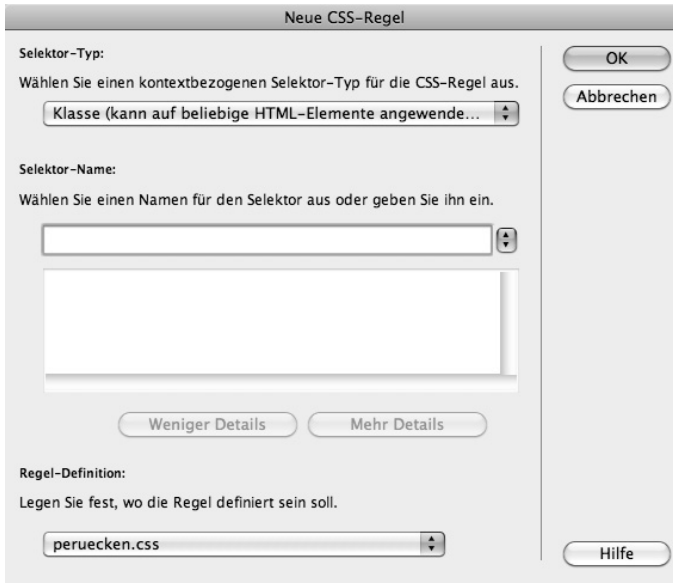


Bild 3.18:
Voreinstellungen für
die *Neue CSS-Regel*.

2. Es öffnet sich das Dialogfeld *CSS-Regel-Definition für #links in peruecken.css*. Hier erstellen Sie die CSS-Regel. Tragen Sie in der Kategorie *Hintergrund* die Farbe *#fff1e8* von Hand in das Feld neben der Farbauswahlbox ein. Wechseln Sie zur Kategorie *Box* und stellen Sie die Werte entsprechend der Abbildung ein.

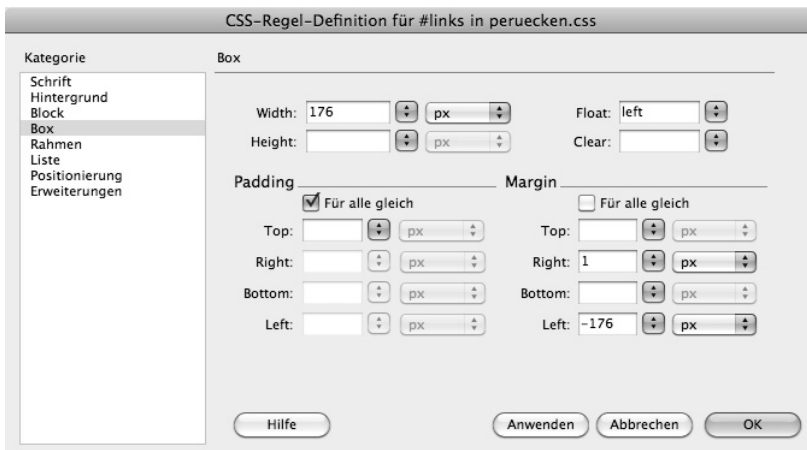


Bild 3.19: Größe der *Box* festlegen.

- Nun wechseln Sie noch zur Kategorie *Positionierung* und stellen die Art der Positionierung auf *relative*. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Anwenden*, um das Ergebnis zu begutachten, bevor Sie das Fenster schließen.

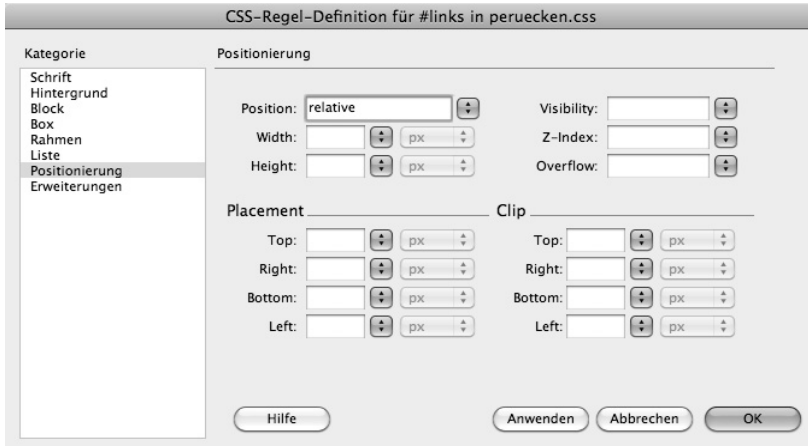


Bild 3.20: *Positionierung* festlegen.

Noch ist nicht viel zu sehen. Im Gegenteil: Die linke Box scheint verschwunden zu sein. Wiederholen Sie nun den beschriebenen Vorgang für die rechte Box. Wählen Sie die CSS-Datei aus, denn wir wollen diesmal kopieren und anschließend die Werte ändern.

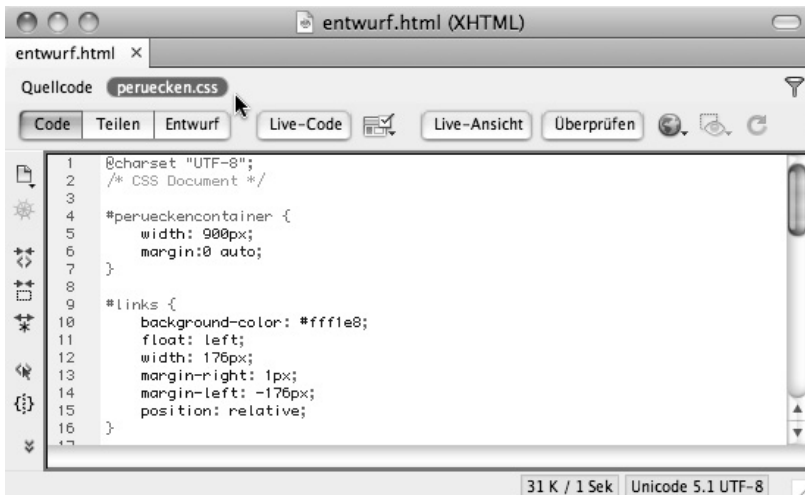


Bild 3.21: CSS-Datei aufrufen.

- Markieren Sie den ganzen Bereich von `#links` bis zur dazugehörigen geschweiften schließenden Klammer, kopieren Sie ihn und fügen Sie den Inhalt eine Zeile tiefer wieder ein. Löschen Sie `#links` und schreiben Sie stattdessen `#rechts`.

Folgende Werte müssen geändert werden:

```
margin-right:-176px;
margin-left:1px;
float:right;
```

- Die Box ist genauso breit wie die linke, bei der Positionierung und den Abständen ist das Ganze für die rechte Seite angepasst. Hier fängt das Problem mit Dreamweaver an, denn die *Entwurf-Ansicht* zeigt nun nicht mehr das richtige Ergebnis an. In der *Browser-Vorschau* sowie in der *Live-Ansicht* ist die Anzeige jedoch in Ordnung.

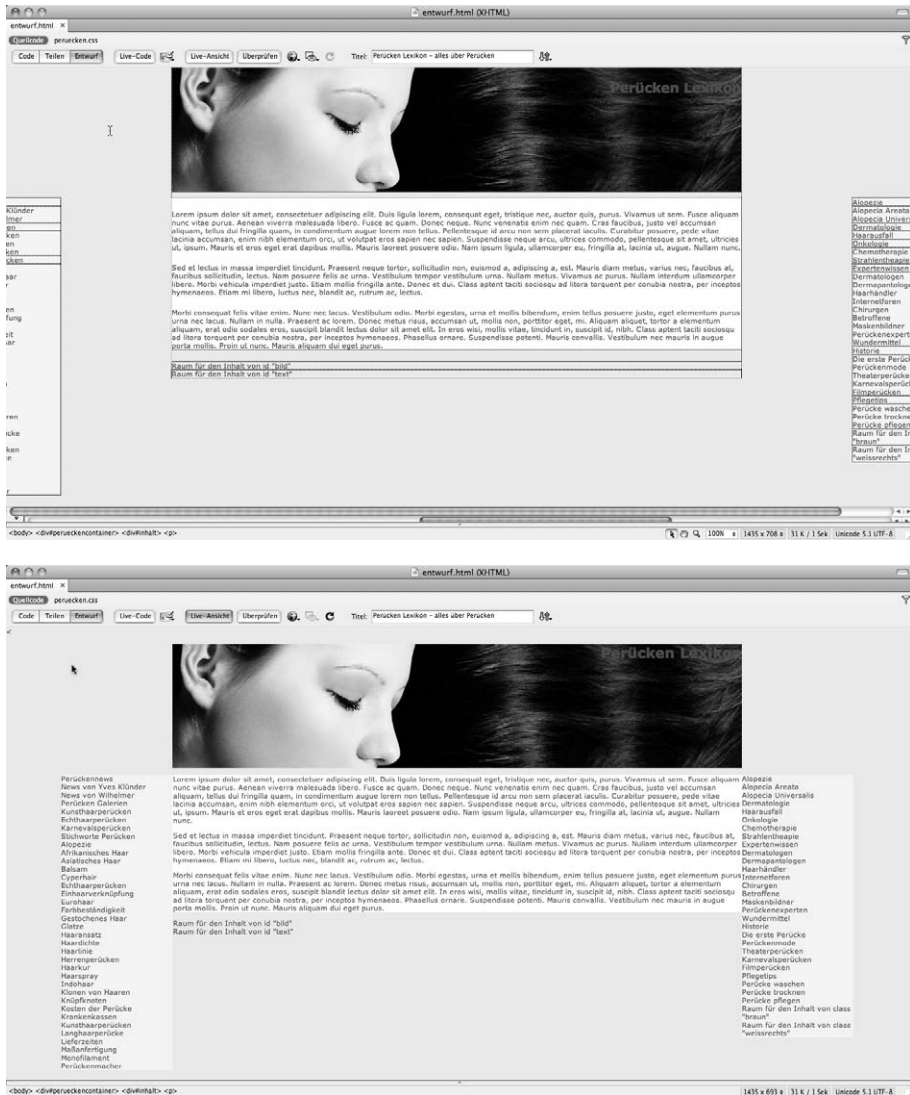


Bild 3.22: Oben die fehlerhafte *Entwurf-Ansicht*, unten die korrekte Darstellung in der *Live-Ansicht*. (Foto: Fotolia)

Das ist natürlich ärgerlich, doch dadurch lassen wir uns jetzt nicht ausbremsen. Es hat auch sein Gutes, direkt im Quellcode zu arbeiten. Man arbeitet in der Regel sorgfältiger und testet auch öfter im Webbrowser. Die Arbeit in der *Entwurf*-Ansicht verführt oft dazu, den Browsertest zu vergessen.

6. Als Nächstes erstellen Sie die Formatierung für die Box mit der id `#inhalt`, in der unser Platzhaltertext liegt. Legen Sie folgende Auszeichnungen fest:

```
#inhalt{
background-color:#FFFFFF;
position: relative;
margin: 0px; }
```

Danach formatieren Sie die Box `#perueckenbanner` mit folgenden Werten:

```
#perueckenbanner {
height:196px;
text-align: right;
background-color: #e1ddd9;
padding: 0px;
margin: 0px;
margin-bottom:10px;
}
```

Diese Box soll zusätzlich ein Hintergrundbild erhalten. Natürlich hätten wir das jetzt auch direkt machen können, doch Ziel dieses Buches ist es natürlich auch, Ihnen die unterschiedlichen Fenster näherzubringen. Von Zeit zu Zeit weichen wir deshalb ein wenig von unserer tatsächlichen Arbeit ab.

7. Möchten Sie später bereits bestehenden Regeln weitere Angaben hinzufügen, bietet sich das Fenster *CSS-Stile* an. Klicken Sie irgendwo in die *Entwurf*-Ansicht Ihres HTML-Dokuments. Öffnen Sie das Fenster mit der Gruppe, in der sich auch die CSS-Stile befinden, falls es sich noch nicht auf Ihrem Bildschirm befindet. Wie alle Fenster kann man es im gleichnamigen Menüeintrag (de)aktivieren. Das Fenster zeigt entweder die Regeln des ausgewählten Elements oder alle Regeln, die im Dokument oder in externen verknüpften Dateien abgelegt wurden.
8. Wählen Sie die Schaltfläche *Alle* und markieren Sie den Eintrag `#perueckenbanner`. Sie sehen jetzt darunter die abgelegten Regeln, die Sie in diesem Fenster modifizieren können. Sie können aber auch neue Regeln festlegen. Klicken Sie dazu auf den letzten Eintrag *Eigenschaft hinzufügen*.

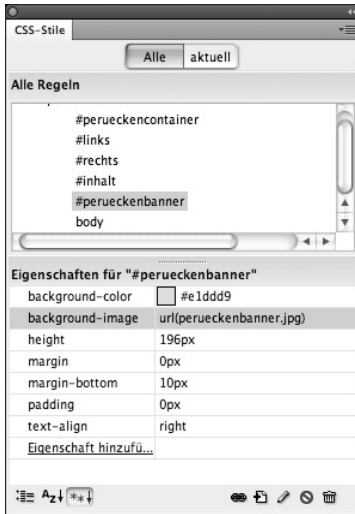


Bild 3.23: Eine vorhandene CSS-Regel erweitern.

9. Wählen Sie die Eigenschaft *background-image*, um ein Hintergrundbild zuzuweisen. Klicken Sie auf das Ordnersymbol, um die Bildquelle auszuwählen. Das Bild sollte sich innerhalb der Site befinden, am besten in einem separaten Ordner. Bei uns heißt der Ordner *perueckenbilder*. In ihm liegen alle Bilder der Site. Wählen Sie Ihr Bild für den Hintergrund aus. Danach zeigt sich das Bild der Seite wie in folgender Abbildung:



Bild 3.24: Das eingefügte Hintergrundbild. (Foto: Fotolia)

10. Wie man dem grafischen Entwurf entnehmen kann, soll der Hintergrund der kompletten Seite um die äußere Box herum auch eingefärbt werden. Der `<body>`-Tag repräsentiert den kompletten sichtbaren Teil einer Seite. Er wird genutzt, um ein paar generelle Einstellungen festzulegen. Es wäre besser, wieder über das Menü *Formatieren* zu gehen und dort einen neuen Stil für den `<body>`-Tag zu definieren. Wir möchten jedoch an dieser Stelle zeigen, wie man aus einer nicht so gelungenen Variante wieder eine optimale macht.
11. Klicken Sie deshalb im *Eigenschaften*-Bedienfeld auf die Schaltfläche *Seiteneigenschaften*. Achtung: Die Schaltfläche befindet sich im unteren Teil des Bedienfelds und ist nur sichtbar, wenn kein anderes Seitenelement markiert ist, das diesen Platz im

Fenster selbst benötigt. Klicken Sie im Zweifelsfall vorher irgendwo in Ihr Dokument. Nach dem Klick auf die Schaltfläche öffnet sich das Dialogfeld *Seiteneigenschaften*. Übernehmen Sie die hier eingetragenen Werte.



Bild 3.25: Erscheinungsbild (CSS) in den Seiteneigenschaften festlegen.

12. Bestätigen Sie Ihre Eingaben. Leider hat Dreamweaver die Einträge nicht in der CSS-Datei vorgenommen und nicht nur Regeln für den `<body>`-Tag abgelegt, sondern auch für Tabellenzellen. Sie finden die Auszeichnungen innerhalb eines CSS-Blocks im Dokumentenkopf der Code-Ansicht.

```

8 <link href="peruecken.css" rel="stylesheet" type="text/css" />
9 <style type="text/css">
10 <!--
11 body,td,th {
12     font-family: Verdana, Geneva, sans-serif;
13     font-size: 11px;
14     color: #564b47;
15 }
16 body {
17     background-color: #ede8e5;
18     margin-left: 0px;
19     margin-top: 0px;
20     margin-right: 0px;
21     margin-bottom: 0px;
22 }
23 -->
24 </style>
25 </head>

```

Bild 3.26: Zeilen kopieren und verschieben.

13. Kein Problem, das lässt sich schnell optimieren. Zunächst markieren Sie die drei Zeilen mit den Eigenschaften *font-family*, *font-size* und *color*. Schneiden Sie diese Zeilen aus und fügen Sie sie hinter der Zeile für den *margin-bottom* wieder ein. Statt in vier Zeilen anzugeben, dass wir auf keiner Seite einen Abstand brauchen, verwenden wir die Kurzschreibweise mit einer Zeile und fügen noch eine weitere Zeile für Innenabstände hinzu. Stellen Sie nun den Cursor mitten in die festgelegten Regeln und klicken Sie auf die rechte Maustaste. Wählen Sie *CSS-Stile* und anschließend *CSS-Regeln verschieben*.
14. Geben Sie im folgenden Dialogfeld die externe CSS-Datei als Zielort für die Stile an. Die im HTML-Dokument übriggebliebenen Reste können Sie nun löschen. Das ist der ganze `<style>`-Block. Ordnung muss sein, deshalb verschieben Sie die Regeln zum `<body>`-Tag im CSS-Dokument nach ganz oben. Gehen Sie grundsätzlich so

vor, dass erst die Stile für Tags, dann die für IDs und schließlich die Klassen und Pseudoklassen abgelegt werden.

3.3 Exkurs: Flash einbinden

Unterbrechen wir an dieser Stelle kurz für einen Exkurs ins Thema »Flash einbinden«: In der Planungsphase zur Beispielsite gab es anfangs auch Überlegungen für eine Variante, in der ein Flash-Film statt ein Hintergrundbild in den Header geladen werden sollte. Adobe Flash benötigt zur Darstellung in einem Browser ein Plug-In, das nach Angaben von Adobe mehr als 90 Prozent der Anwender installiert haben. Anhand der ursprünglichen Version erfahren Sie jetzt, wie Sie Flash-Filme in Dreamweaver einbinden.

1. Platzieren Sie den Cursor an die Stelle im Code, an der der das Flash-Element eingefügt werden soll. Im Beispiel liegt diese Stelle hinter `<div id="perueckenbanner">` `<h1>`. Dann wählen Sie aus dem Menü *Einfügen* den Befehl *Medien/SWF*.

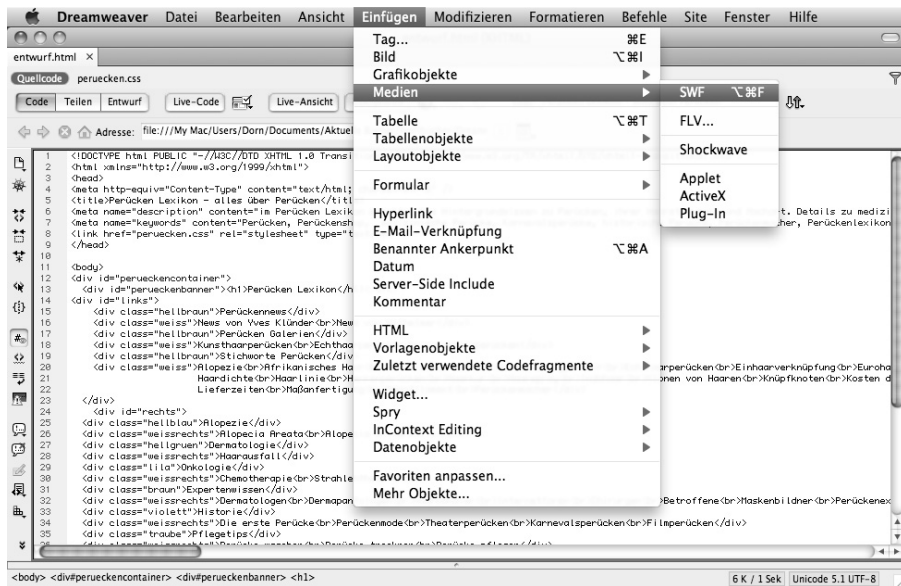


Bild 3.27: Flash-Medien in ein Dokument einfügen.

2. Im folgenden Dialogfenster können Sie noch Eingabehilfen festlegen und durch die Vergabe eines Titels auch etwas Greifbares für die Suchmaschinen vergeben. Wir verzichten an dieser Stelle darauf und betätigen direkt die Taste OK. Ihr Flash-Film ist nun automatisch in die ausgewählte Box eingefügt worden. Die SWF-Datei wird in Dreamweaver durch einen grauen Platzhalter angezeigt, um Performance zu sparen.

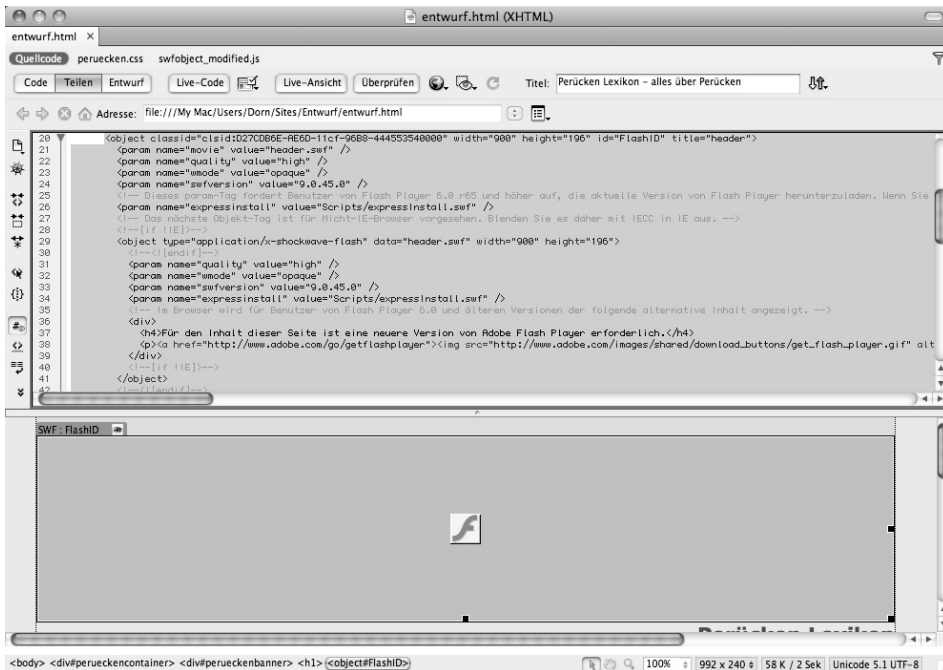


Bild 3.28: Das eingefügte Flash-Element wird durch einen Platzhalter angezeigt.

- Im Browser wird der Film korrekt angezeigt, wenn das richtige Plug-In installiert ist. Es ist jedoch auch möglich, den Film in der Arbeitsumgebung von Dreamweaver anzuzeigen. Wählen Sie den Platzhalter einfach aus und klicken Sie danach auf die Schaltfläche *Abspielen* im Bedienfeld *Eigenschaften*.



Bild 3.29: Flash-Filme über die Schaltfläche *Abspielen* testen.

Durch Klick auf *Stop* wechseln Sie zurück in den Platzhaltermodus. Einige Eigenschaften des Flash-Films werden durch den Code im HTML-Dokument bestimmt. Dazu zählen die Filmmaße, die Wiedergabequalität und die Positionierung des Films. Diese Werte können Sie direkt im *Eigenschaften*-Bedienfeld ändern. Mit Aktivieren und Deaktivieren der Optionen *Schleife* bzw. *Auto-Wdg* legen Sie fest, wie der Film abgespielt werden soll.



Bild 3.30: Mit *Stop* halten Sie den Film an, mit *Bearbeiten* starten Sie die Anwendung Flash CS5.

Erwähnenswert ist auch die Schaltfläche *Bearbeiten*. Mit ihr öffnen Sie die Anwendung Adobe Flash CS5, mit der Sie die Flash-Arbeitsdatei bearbeiten können. Die Flash-Arbeitsdatei besitzt die Endung *.fla* und ist die veränderbare Arbeitsdatei, aus der die *.swf*-Datei erzeugt wurde.



Bild 3.31: Mit einem Klick auf die Schaltfläche *Bearbeiten* im *Eigenschaften*-Bedienfeld startet Flash CS5. Hier können Sie die Flash-Datei weiter bearbeiten.

4. Nun könnten Sie die Animationsdatei in Flash verändern und die swf-Datei neu schreiben. Das Ergebnis wäre sofort in Dreamweaver zu sehen. Wer sich für Flash interessiert und mit dem Programm arbeiten will, sollte sich entsprechende Fachlektüre besorgen. An dieser Stelle geht es nur um die Einbindung. Achten Sie darauf, dass später nicht nur Ihre swf-Datei auf den Webserver übertragen werden muss, sondern auch die *.fla*-Datei.

Im Bedienfeld *Dateien* finden Sie einen Ordner *Scripts*, der das entsprechende Javascript enthält. Auch dieser muss auf dem Webserver landen, damit später alles reibungslos funktioniert und Webbesucher ohne Flash entsprechende Anweisungen bzw. Hinweise erhalten. Sie sollten diesen Ordner nicht verschieben und nichts am Inhalt der enthaltenen Scripte ändern, wenn Sie nicht genau wissen, was Sie tun. Die hinterlegten Scripte sind für Programmieranfänger relativ kompliziert und ein einziger Fehler kann zum kompletten Versagen aller Funktionen führen.

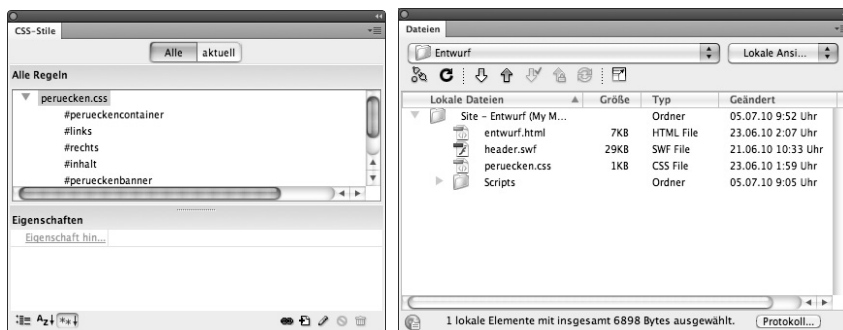


Bild 3.32: Das Bedienfeld *CSS-Stile* und das Bedienfeld *Dateien* mit dem Ordner *Scripts*.

Abschließend bleibt zu sagen, dass es sehr von Ihrer Zielgruppe abhängt, ob Sie Flash einsetzen oder nicht. Zweifellos sind einige der besten Websites mit Flash realisiert worden. Für Spiele, Lernanwendungen und visuell orientierte Präsentationen, die durch Sounds und Videos unterstützt werden, gibt es »noch« kein besseres Programm. Doch wenn die reine Information, der Verkauf im Vordergrund steht oder Behörden und Firmen mit eigener Administration die Zielgruppe sind, sollte man besser auf den Einsatz von Flash verzichten.

3.4 Formatieren der Navigationsstruktur

Unser Layout ist schon einigermaßen fortgeschritten, so dass nun die Navigationsstrukturen durch weitere Formatierungen verdeutlicht werden können. Es werden Hintergrundfarben, Schriftfarben und Abstände zu den Rändern eingestellt. Die Rubrikenüberschriften werden alle weiß und fett ausgezeichnet. Den Boxen haben Sie ja schon bei der CSS-Erstellung entsprechende Klassennamen gegeben. Fügen Sie nun die folgenden neuen Stile in Ihre CSS-Datei ein. Das machen Sie direkt im Code mit Unterstützung von Dreamweaver oder über das Menü *Einfügen*. Beide Möglichkeiten haben Sie kennengelernt. Es liegt an Ihnen, ob Sie die eine oder andere Variante bevorzugen.

```
div.braun {
background-color:#beblab;
color:#FFFFFF;
font-weight:bold;
margin-left:10px;
margin-right:10px;
margin-top:10px;
padding:5px;
}
div.hellbraun {
background-color:#D5A694;
color:#FFFFFF;
font-weight:bold;
margin-left:10px;
margin-right:10px;
margin-top:10px;
padding:5px;
}
div.weiss, div.weissrechts {
background-color:#FFFFFF;
color:#65887b;
font-weight:normal;
margin-left:10px;
margin-right:10px;
padding:6px 2px 6px 5px;
}
div.hellblau {
background-color:#b1b7b5;
color:#FFFFFF;
```

```
font-weight:bold;
margin-left:10px;
margin-right:10px;
margin-top:10px;
padding:5px;
}
div.hellgruen {
background-color:#aebba9;
color:#FFFFFF;
font-weight:bold;
margin-left:10px;
margin-right:10px;
margin-top:10px;
padding:5px;
}
div.lila {
background-color:#b5b1c8;
color:#FFFFFF;
font-weight:bold;
margin-left:10px;
margin-right:10px;
margin-top:10px;
padding:5px;
}
div.violett {
background-color:#c0adc3;
color:#FFFFFF;
font-weight:bold;
margin-left:10px;
margin-right:10px;
margin-top:10px;
padding:5px;
}
div.braun {
background-color:#C0B1AC;
color:#FFFFFF;
font-weight:bold;
margin-left:10px;
margin-right:10px;
margin-top:10px;
padding:5px;
}
div.traube {
background-color:#C7ACB3;
color:#FFFFFF;
font-weight:bold;
margin-left:10px;
margin-right:10px;
margin-top:10px;
padding:5px;
}
```

Stichwortverzeichnis

A

a-Tag 28
 Absatz 27, 38
 action 21
 active 236
 Active Server Pages 114
 Adobe Community Help 126
 Adobe Extension Manager 45
 Adobe Photoshop 53
 AGB 201, 203
 alt-Attribut 85
 Alternative Produktübersicht 200
 Ansichten 33
 Anwendungsserver 111
 Apache-Webserver 111, 115, 120, 121, 209
 AP-Elemente 48
 Apple Safari 38
 Arbeitsbereichlayout 16
 ASP 114
 ASP.NET 114
 Attribute 19

B

Barrierefreiheit 222
 Bedienfelder 16, 17
 Eigenschaften 36
 neu platzieren 18
 Bedienfeldgruppen 17
 Begrüßungsbildschirm 15
 Bildeigenschaften 40
 Bilder 28
 einfügen 38
 Blindtext 68
 body 19, 133
 Body-Element 19
 border 28
 br-Tag 20, 27
 Browser 38

Browserkompatibilität 238
 Browservorschau 49, 50, 130

C

Cascading Style Sheets 19, 59
 center 224
 Cloaking 55
 Code-Ansicht 33
Coder 17
 ColdFusion 115
 color 22
 Container 66, 70
 anlegen 63
 Content-Management-Systeme 93
 Crossmedia Publishing 54
 CS Live 14
 CSS 19, 21, 59
 Datei erstellen 59
 Templates 24
 Zen Garden 24
 CSS-Datei 31
 Verknüpfung 62
 CSS-Regeln 31
 CSS-Verknüpfung 31
 CSS-Vorlagen 14

D

Dateien, verknüpfte 14
 Dateiendung 129
 Dateioperationen 58
 Datenbank 111
 Datenbankserver 111
 Designer 17
 Device Central 49
 div-Tag 63
 Dokumente 14
 Dokumentnamen 107
 Domainname 107

Dreamweaver
 Communities 38
 Foren 37
 Dreamweaver CS5 5, 13
 Dynamische Webseiten 111
 Shopsystem 200, 201

E

Editoren 32
 Eigenschaften 36
 Einfache Variablentypen 135
 Entwurf 52
 Entwurf-Ansicht 33
 Erweiterungen 45
 Eventhandler 26
 Extension Manager 45
 Extensions 45

F

Farbauswahl 200
 Fenster
 Bedienfelder 17
 FLA-Format 48, 79
 Flash 77
 einbinden 77
 Fließtext 85
 focus 236
 font-family 22
 form 21
 Formatierung 82
 Formulare 30
 FTP 98
 FTP-Server einrichten 98

G

Geteilte Fenster 35
 GIF 28
 transparent 88

H

h1-Tag 27
 h2-Tag 27
 Header 31, 62
 Header-Element 19

Hilfen 126
 Hintergrundbild 75
 Hotspot 43
 hover 236
 href 28
 HTML 19
 HTML-Dokument 19, 32
 HTML-Vorlage 60
 Hyperlinks 43
 Hyperlinks 28, 57, 88

I

ID 22, 42
 Image Map 43
 img 28
 Impressum 201, 203
 InContext Editing 14
 Inhalte formatieren 82
 input 30
 Internet-Explorer 38

J

Java Server Pages 113
 JavaScript 26
 Joomla 93
 JPEG 28
 JSP 113

K

Klassen 22
 Klassennamen 68
 Kontakt 201, 203
 Kundenbedürfnisse 51

L

Linktexte 89
 Listen 28
 Live-Ansicht 14
 localhost 209
 Lorem Ipsum Generator 45

M

Meta-Angaben 104
 Meta-Tags 104, 19

- method 30
- Microsoft SQL Server 112
- Mozilla Firefox 38
- MySQL 5, 113, 129, 190, 199
 - Abfragen 182
 - Artikel importieren 173
 - Artikelgruppen filtern 177
 - Artikelinformationen 176
 - Artikelnamen sortieren 179
 - Datenbank anlegen 170
 - Datenbank verwalten 169
 - Datensätze ändern 185, 186
 - Datensätze hinzufügen 183
 - Datensätze löschen 188
 - Filter 182
 - phpMyAdmin 169
 - SQL-Befehle eingeben 174
- MySQL-Datenbank 115, 120, 169, 209

N

- Navigation 68
- Navigationsstruktur 69, 80
- Neue CSS-Regel 226
- Neuerungen 13
- noresize 21

O

- Offline-Optimierung 103
- Onpage-Optimierung 103
- Opera 38
- Oracle Database Server 112
- Ordnerstruktur 107

P

- p-Tag 27
- PHP 5, 113, 129, 190, 199
 - Arithmetische Operatoren 138
 - Arrays 153
 - Assoziative Arrays 156
 - Bedingte Anweisungen 143
 - Berechnungen durchführen 137
 - Dekrementoperatoren 140
 - Funktionen definieren 159
 - Geltungsbereich Variablen 167

- Inkrementoperatoren 140
- Kommentare 134
- Mehrdimensionale Arrays 158
- Nummerische Arrays 154
- Programmcode 132
- Schleifen 147
- Variableninhalte ausgeben 136
- Variablennamen 135
- Variablentypen 135
- Verzweigung 144
- Zeichenkettenoperatoren 141
- phpMyAdmin 169
- PHP-Skript 129
- Platzhalterbilder 85
- Platzhalterlinks 88
- Platzhaltertext 66
- PNG 28
- PostgreSQL 112
- Primärbrowser 129
- Produktdetails 200
- Produktübersicht 200
- Projekt planen 51
- Projektstruktur 54
- PSD 48
- Pseudo-Klassen 22

Q

- Quellcode 5, 26

R

- Rechtschreibprüfung 14
- Referenzen 126
- Registrierung 200

S

- Schleifen 147
 - do-while 147, 149
 - for 147
 - foreach 152
 - while 148
- Schlüsselwörter 62, 104
- Screendesign 53
- Seiteneigenschaften 75, 107
- Sekundärbrowser 129

- SEO 103
 - Shopsystem 199
 - agb.html 201
 - Benutzermenü 240
 - Bestellinformationen 371
 - Bestellinformationen zusammenfassen 374
 - bestellung.php 201
 - Bestellvorgang abschließen 388
 - Datenanalyse 206
 - Datenbank erstellen 209
 - Datenmaterial sichten 201
 - Datensätze importieren 216
 - detail.php 200
 - Detailansichtseite 323
 - Dynamische Seiten 200, 201
 - Farbmuster präsentieren 311
 - Felder erstellen 209
 - Feldtypen 214
 - Fußzeile 233
 - Grundlayout skizzieren 203
 - Hyperlinks 226
 - impressum.html 201
 - index.php 200
 - kontakt.html 201
 - Kopfzeile 233
 - Kundenlogin 257, 275
 - Kundenlogout 290
 - Kundenpasswörter verschlüsseln 291
 - Kundenregistrierung 257
 - Layout 223
 - erstellen 222
 - horizontal 230
 - vertikal 226
 - Layoutkombinationen 203
 - Menüs 235
 - Modellauswahl 311
 - Modelle
 - anzeigen 317
 - Navigationsmenü 236
 - Ordnerstruktur 218
 - Produkte präsentieren 294
 - registrierung.php 200
 - Session-Technik 275
 - Site einrichten 219
 - Site-Struktur 199
 - Startseite erstellen 245
 - Statische Seiten 201
 - Tabellenstruktur 208
 - Testen 398
 - Testserver einrichten 217
 - uebersicht.php 200
 - uebersicht_alternativ.php 200
 - uebersicht_farbe.php 200
 - Versandhinweise 371
 - Warenkorb 348
 - Warenkorb aktualisieren 359
 - Warenkorb anzeigen 353
 - Warenkorb löschen 362
 - Warenkorb Statusanzeige 367
 - warenkorb.php 200
 - Zahlungsweise 371
 - zusammenfassung.php 201
 - Site 55
 - Dateioperationen 58
 - einrichten 55
 - SiteCatalyst 14
 - Site-Name 123
 - Site-Verwaltung 13, 58
 - Skizze 52
 - Spezielle Variablentypen 136
 - Spry-Funktionalität 26
 - SQL-Befehle 174
 - Standalone-Tags 20
 - Startseite 200
 - Inhalte 84
 - Statische Webseiten 59
 - Shopsystem 201
 - style 22
 - Suchmaschinenabfrage 111
 - Suchmaschinenbots 61
 - Suchmaschinenoptimierung 103
 - SWF-Datei 77
- T**
- Tabellen 28, 29

- table 29
- Tags 19
 - a 28
 - br 20, 27
 - div 63
 - form 21
 - h1 27
 - h2 27
 - img 28
 - input 30
 - p 27
 - table 29
 - td 29
 - tr 29
- Tags_body 19
- td 29
- Teilen-Ansicht 34
- Templates 90
- TemplaVoilà 93
- Text eingeben 35
- Textausrichtung 224
- Textdateien 35
- Texte optimieren 108
- Titel 105
- tr-Tag 29
- Transparente GIFs 88
- type 29
- Typo3 93
- Typo3-Extension 93

U

- Überschrift 27
- Überschriften 108
- ul-Tag 28

V

- Variablennamen 135
- Variablentypen 135
- Voreinstellungen 46

- Vorlage 60
- Vorlagen
 - Bearbeitbare Bereiche 91
 - erstellen 90
 - Typo3 93
 - Unterseiten 92

W

- Warenkorb 200
- Webdokument, neu 32
- Webmaster 52
- Webseiten
 - dynamische 111
 - statische 59
- Webserver 111
- Webshop 199
- Worddokumente 35
- WordPress 93
 - in Dreamweaver 94
 - wp-config editieren 98
 - XAMPP aufsetzen 94
- WYSIWYG 5

X

- XAMPP
 - Control Panel 120, 169
 - Dreamweaver 122
 - installieren 116
 - Site einrichten 123
 - Site testen 125
 - Webserverpaket 115
- XHTML 38

Z

- Zeilenumbruch 27, 38
- Zen Garden 24
- Zielgruppe 52
- Zusammenfassung 201
- Zusammengesetzte Variablentypen 135

Bildnachweis

Kapitel 1

Andreas Mylius

Peter Schmid-Meil

Kapitel 2

Andreas Mylius

Fotolia

Kapitel 3

Andreas Mylius

Fotolia

Kapitel 4

Andreas Mylius

Kapitel 5

Raimund Boller

Kapitel 6

Raimund Boller

Kapitel 7

Raimund Boller

und mit freundlicher Unterstützung
der Unternehmen:

ellen wille THE HAIR-COMPANY
GmbH

gfh gesellschaft für haarästhetik mbH

Dreamweaver CS5

Webseiten entwerfen und umsetzen

Dreamweaver CS5 ist die Entwicklungsumgebung für komplexe dynamische Webprojekte. Dieses Buch zeigt anhand der Entwicklung eines Webshops, wie Sie mit Dreamweaver erfolgreich kommerzielle Websites bauen. Zunächst lernen Sie den grundlegenden Dreamweaver-Workflow am Beispiel statischer Seiten kennen: So erstellen Sie eine für Suchmaschinen optimierte Eingangsseite, die dem Webshop vorgeschaltet ist. Schnell erfahren Sie, wie man neue Sites einrichtet, Bilder und Texte einfügt und CSS-Regeln verwaltet. Danach geht es an die Entwicklung des Webshops und der dahinter liegenden Datenbank. Dreamweaver CS5 ist Ihre Kommandozentrale für das gesamte Projekt.

► Das Projekt planen und die Website entwerfen

Ermitteln Sie die Bedürfnisse Ihrer Kunden und legen Sie die Anforderungen an die Website fest. Zeit ist Geld, denn spätere Änderungswünsche führen schnell zu einem Arbeitsaufwand, den der Kunde nicht mehr bezahlen möchte oder kann. Danach richten Sie die Projektstruktur ein und legen alle Einstellungen für die neue Dreamweaver-Site fest.

► HTML, CSS, PHP und MySQL

Konzentrierte Einführungen in HTML, CSS, PHP und MySQL machen Sie mit den Grundlagen dieser Sprachen vertraut. Darauf aufbauend erfahren Sie Schritt für Schritt, wie dynamische Websites strukturiert sind und lernen, sie zu erstellen: Vom Einrichten eines XAMPP-Webserver bis zum Aufsetzen der MySQL-Datenbank.

► Bau eines Internetshops

Anhand eines konkreten Beispiels aus der Praxis lernen Sie die Entwicklung eines kompletten Webshops kennen. Der Besucher erhält eine Auswahl verschiedener Artikel mit Anzeige detaillierter Produktinformationen. Sie erfahren, wie Sie die Datenbank aufbauen müssen, um den Kunden die Auswahl der gewünschten Produkte so einfach wie möglich zu machen. Vom Kunden ausgewählte Artikel werden zunächst in einen Warenkorb gelegt, um weitere Einkäufe zu ermöglichen. An der Kasse hat der Kunde die Wahl zwischen verschiedenen Versand- und Zahlungsmöglichkeiten. Zug um Zug setzen Sie diese Anforderungen in Dreamweaver um und behalten dabei stets das Gesamtprojekt im Blick.

► Suchmaschinenoptimierte Seiten

Um Suchmaschinen besser mit zielgerichteten Inhalten füttern zu können, wird eine statische Seite erstellt, die einen flexiblen Rahmen für Ihren Webshop bildet. Während das Hauptziel für den Shop Funktionalität und Bedienerfreundlichkeit sein soll, liegt bei dieser ersten Seite der Fokus auf einer suchmaschinenfreundlichen Seitenstruktur.

Aus dem Inhalt:

- Dreamweaver CS5 kennenlernen
- Arbeitsbereichlayout, Bedienfelder, Funktionen
- (X)HTML und Cascading Style Sheets
- Hyperlinks, Listen, Tabellen, Formulare
- Einrichten einer neuen Dreamweaver-Site
- Extensions installieren und einsetzen
- Projektplanung, Skizze und Entwurf
- Statische Webseiten mit CSS gestalten
- Wordpress-Projekt in Dreamweaver bearbeiten
- Vorlage für den Einsatz mit TYPO3
- Suchmaschinenoptimierung: Onpage-Optimierung
- XAMPP-Webserverpaket installieren
- Basiswissen: PHP und MySQL
- Verwalten einer MySQL-Datenbank
- phpMyAdmin einrichten
- Bau eines kompletten Shopsystems
- Datenbanktabellen und -felder erstellen
- Testserver für den Webshop einrichten
- Kundenregistrierung und Kundenlogin
- Artikel auf der Übersichtsseite präsentieren
- Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung stellen
- Warenkorb und Bestellinformationen
- Versandhinweise und Zahlungsart festlegen
- Zusammenfassung und Bestellvorgang abschließen

Über die Autoren:

Andreas Mylius ist Inhaber einer IT-Agentur in Neuss, die sich auf das Erstellen von suchmaschinenoptimierten Websites und Adwords-Kampagnen spezialisiert hat. Das zweite große Betätigungsfeld sind Musikkomposition und Flash-Applikationen.

Raimund Boller ist gelernter Mediengestalter und zertifizierter Web-Developer. Er arbeitet als selbstständiger Webentwickler und Berater für mittelständische Unternehmen.

Alle Beispieldateien zum Download auf www.buch.cd



30,- EUR [D]

ISBN 978-3-645-60031-6

Besuchen Sie unsere Website

www.franzis.de